

Fachfortbildung zur Fachkraft Rechenschwäche/ Dyskalkulie bzw. Rechenschwäche-Trainer*in/ Dyskalkulietrainer*in

Konzeption der Fachfortbildung Dyskalkulie/ Rechenschwäche

Online-Webinar in 4 Modulen (am Donnerstag-, Freitag- oder Samstagnachmittag) oder Präsenzseminar am Wochenende (2 Tage):

- In der Fortbildung enthalten sind ein umfangreiches Skript (ca. 40 Seiten) sowie Materialien zur Diagnostik /Förderung des Lesens und Rechtschreibens (Wert mind. 50,-€)
- Die Inhalte des Seminars sind orientiert an den Weiterbildungsrichtlinien des Fachverbandes für integrative Lerntherapie (FiL) sowie des Bundesverbandes für Legasthenie & Dyskalkulie (BVL). Darüber hinaus ist die Fachfortbildung Bestandteil der folgenden Ausbildungen:
 - *Systemisch-integrative/r Legasthenietherapeut*in*
 - *Systemisch-integrative/r Lerntherapeut*in* (Grund- bzw. Aufbaustudium)
 - *Komplettausbildung Systemisch-integrative/r Lerntherapeut*in (FiL)*

Steckbrief

Fortbildungsziele:

Nach der Fachfortbildung können Sie

- Rechenschwierigkeiten qualitativ und quantitativ diagnostizieren,
- einen maßgeschneiderten Förderplan erstellen und
- mit entsprechenden im Handel erhältlichen, selbst

zusammengestellten oder den vielfältigen in der Fortbildung erhaltenen Materialien eine Diagnostik und individuelle Förderung professionell und erfolgreich durchführen.



Inhalte der Module:

Grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse in den folgenden Kompetenzbereichen bzgl. einer Dyskalkulie, Rechenstörung bzw. Rechenschwäche:

- Theoretische Grundlagen der Entwicklung der Rechenleistungen
- Psychologische Grundlagen Dyskalkulie
- Rechendiagnostik
- Behandlungs- und Förderansätze

Arbeitsfelder:

Ein Dyskalkulietrainer bzw. eine Fachkraft Rechenschwäche arbeitet in Schulen oder in (lern-)therapeutischen Praxen.

Dauer und Umfang:

Die Fachfortbildung wird als

- 2-tägige Wochenendfortbildung oder
- Online-Seminar in 4 Modulen à 4 h (mit ¼ h Pause) angeboten.

Sie einen Gesamtumfang von 25 UE (inkl. 5 UE Selbststudium zur Vor- bzw. Nachbereitung der Online-Seminare und der Erstellung eines Förderplans).

Kosten:

380,-€ (für Beschäftigte staatlicher Berliner Schulen)

450,-€ für alle anderen Teilnehmer

Darin enthalten sind

- ein umfangreiches Fortbildungsskript (ca. 40 Seiten),
- vielfältige Diagnostik- und Fördermaterialien (im Wert von ca. 50,-€),
- Getränke und Snacks in den Pausen des Präsenzseminars.

Teilnahmebescheinigung und Zertifikat:

Die Teilnahme an der Fachfortbildung wird mit einer Teilnahmebescheinigung bestätigt.

Das Zertifikat „Fachkraft Dyskalkulie/ Rechenschwäche bzw. Dyskalkulietrainer*in/ Rechenschwäche-Trainer*in“ kann ohne zusätzliche Kosten durch das Einreichen einer Förderkonzeption zu einem im Seminar vorgestellten Fall erworben werden. Dies dient der Qualitätssicherung unserer Fortbildung.

Technische Voraussetzungen für das Online-Seminar:

Die Inhalte mittels Vortragsfolien, Whiteboard oder Video (Live-Schaltung mit dem Moderator) präsentiert. Die Teilnehmer können Zwischenfragen über einen Chat, Sprachkommunikation und optional auch über Video (dazu ist die Aktivierung der eigenen Webcam erforderlich) stellen.

Sie benötigen einen Internetzugang und einen Browser, ein Mikrofon und eine Webcam (optional).

Tabellarische Modulübersicht der Seminarinhalte (auf der nachfolgenden Seite)

Die Fachfortbildung umfasst folgende Inhalte (ausführlich vgl. auf der Webseite):

Modul	Block	Themenbereich	Seminarinhalt	UE
1	Grundlagen Dyskalkulie	Psychologische Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> Begriffsklärung, Definitionen nach ICD-10 Vor- und Nachteile des IQ-Diskrepanzkriteriums Zentrale Symptome der Dyskalkulie 	2
	Grundlagen Entwicklung der Rechenleistungen	Modelle und Konzepte	<ul style="list-style-type: none"> Neurokognitive Modelle der Zahlenverarbeitung, z. B. Dehaene, Subtypen Modell der mathematischen Kompetenzentwicklung (Fritz, Ricken & Gerlach) Zahlaspekte 	3
2		Psychologische und neurobiologische Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der Verarbeitung von Zahlen und Numerositäten: <ul style="list-style-type: none"> Präverbales Verständnis Vorläuferfertigkeiten (Pränumerik, Zählen, Zahlenkenntnis, Mengenschätzen usw.) Wahrnehmungsleistungen als Basis für den Aufbau mathematischer Kompetenz: Bedeutung der Vorstellung 	2
	Diagnostik	Rechen- diagnostik	<ul style="list-style-type: none"> Standardisierte Testverfahren Qualitative Fehleranalyse Informelle Testverfahren 	3
3	Behandlung & Förderung	Behandlungs- und Förderansätze	<ul style="list-style-type: none"> Grundprinzipien der Förderung: <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsmittel Handlungsbegeitende Sprache EIS-Prinzip (Bruner) Rolle der Automatisierung Systematisch-integratives Therapiemodell zur Rechentherapie: Bereich Zahlverständnis 	5
4			<ul style="list-style-type: none"> Systematisch-integratives Therapiemodell zur Rechentherapie: Bereiche Operationsverständnis, Rechnen und Rechenstrategien Vorstellung weiterer evaluierter oder in der Praxis als erfolgreich anerkannten Förderprogramme Förderplanung: Förderziele und -aufbau, Rhythmisierung, Chronologie bzw. Parallelität 	5
Gesamtumfang der Fortbildung (inkl. Selbststudium 5 UE)				25

Ausführliche Beschreibung der Fortbildung

Menschen mit einer Rechenschwäche oder Dyskalkulie / Rechenstörung haben gravierende Probleme im arithmetischen Grundlagenbereich, genauer gesagt bei dem Verständnis für Mengen, Zahlen, Rechenoperationen oder Rechenstrategien. Sie benötigen dementsprechend ein spezielles pädagogisch-integratives Lern- und Förderangebot, um sich die basalen mathematischen Kompetenzen anzueignen. Unsere Fortbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene trägt dem Rechnung, indem Sie die notwendigen Grundlagen in Theorie und Praxis erwerben, um Betroffenen eine passende, professionelle Unterstützung zu bieten.

Sie erwerben das **theoretische Grundlagenwissen** wie zum Beispiel neurobiologische Voraussetzungen oder Modelle und Konzepte des Erwerbs mathematischer Kompetenz. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zu dem Störungsbild einer Dyskalkulie bzw. einer Rechenschwäche auf der Basis des momentanen Forschungsstands.

Aufgabe einer Dyskalkulietrainerin/ eines Dyskalkulietrainers bzw. einer Fachkraft für Rechenschwäche ist zunächst eine sachgerechte **Diagnostik**, um eine deutliche Differenzierung der beim Kind/ Jugendlichen vorhandenen oder fehlenden Aspekte mathematischer Kompetenz vornehmen zu können. Sie erlernen die Grundlagen der Testtheorie standardisierter sowie die Konzeption informeller Verfahren zur Diagnostik einer Dyskalkulie bzw. Rechenschwäche. Anhand ausgewählter Tests erhalten Sie Einblick in beide Verfahren und erarbeiten deren unterschiedliche Zielsetzungen. Wir befähigen Sie, als Dyskalkulietrainer/in das Verfahren sowie den Test passend für das Kind oder den Jugendlichen auszuwählen, präzise durchzuführen und den Vorgaben entsprechend auszuwerten. Auf diese Weise können Sie die Förderschwerpunkte exakt bestimmen. Dies stellt die Voraussetzung für eine maßgeschneiderte Dyskalkulietherapie bzw. -förderung dar.

In der Fortbildung stellen wir Ihnen eine Auswahl geeigneter **Arbeitsmittel** für die Förderung vor, die sich in der praktischen Arbeit bewährt haben. Darüber hinaus lernen Sie für die unterschiedlichen mathematischen Bereiche jeweils eine Vielfalt von **Fördermöglichkeiten und -materialien** für Ihre Tätigkeit als Dyskalkulietrainer*in bzw. Fachkraft für Rechenschwäche kennen. Auch für die Arbeit mit Kindern am Ende der Grundschulzeit bzw. Jugendliche zeigen wir Ihnen geeignete didaktische Materialien, mit denen z. B. auch Themen wie die Bruchrechnung in der Therapie anschaulich vermittelt werden können.

Abschließend erarbeiten Sie einen langfristigen **Förderplan**, indem Sie anhand eines dargestellten Falls eines Kindes mit Rechenstörung die Ziele, die Inhalte sowie die zu verwendenden Arbeitsmittel der Förderung bestimmen.

Wenn Sie bereits eine Tätigkeit im pädagogischen, psychologischen, psychosozialen oder therapeutischen Bereich ausführen, bieten wir Ihnen mit der Fortbildung die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse zu erweitern und Ihre Arbeit mit von einer Rechenstörung betroffenen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu professionalisieren. Die Fortbildung vermittelt Ihnen gleichwohl die Qualifikation und das professionelle Rüstzeug, freiberuflich in eigener Praxis oder auch im Auftrag des Ateliers für ganzheitliches Lernen in der Förderung oder Therapie für Kinder und Jugendliche mit einer Rechenschwäche bzw. Rechenschwierigkeiten zu arbeiten.

Der erfolgreiche Abschluss der Fortbildung wird mit einer Teilnahmebescheinigung oder dem repräsentativen **Zertifikat** des AGL *Fachkraft Rechenschwäche/ Dyskalkulie bzw. Dyskalkulietrainer*in* bestätigt.

Es handelt sich hierbei um ein Präsenz- kein Fernstudium.

Unsere **Dozent*innen** bringen Ihre vielfältigen Erfahrungen aus der täglichen therapeutischen Praxis mit Kindern und Jugendlichen mit Dyskalkulie bzw. Rechenschwäche ein, vermitteln die theoretischen Grundlagen anschaulich und lebendig, bereichern ihren Vortrag mit Beispielen, begleiten die Arbeit in Kleingruppen und gehen gerne auf Ihre Fragen ein.